

DIFFERENZDRUCK TRANSMITTER

SERIE PD-39 X

AUF DER BASIS VON ZWEI ABSOLUTDRUCKSENSOREN

In Anwendungen, bei denen der Differenzdruck mehr als 5% des maximalen Standarddruckbereichs beträgt, bietet die Differenzdruckmessung mit zwei Absolutdrucksensoren grosse Vorteile gegenüber der konventionellen Differenzdruckmessung (wie z.B. der Serie PD-10).

Die Serie PD-39 X misst den Differenzdruck nicht direkt, sondern indirekt mit zwei Absolutdrucksensoren. Dies ist einerseits kostengünstiger, andererseits ist dieser Differenzdrucktransmitter robuster hinsichtlich einseitiger Überlast. Der Bereich des Differenzdruckes sollte mindestens 5% vom Standarddruckbereich betragen. Jede Druckseite verfügt über zwei Druckanschlüsse. Somit lässt sich der PD-39 X einfach in Druckleitungen einsetzen.

Damit der Differenzdruck auch bei grossem Verhältnis "Standarddruckbereich/Differenzdruck" genau gemessen werden kann, wird hier die bewährte, auf einem Mikroprozessor basierende, Technologie eingesetzt, welche auch in der Serie 30 X verwendet wird. Alle reproduzierbaren Fehler der Drucksensoren, d. h. Nichtlinearitäten und Temperaturabhängigkeiten, werden mit einer mathematischen Fehlerkompensation vollständig eliminiert. Die Sensorsignale werden mit einem 16 bit A/D Wandler gemessen. Damit können die einzelnen Standarddruckbereiche auf 0,05 %FS genau im gesamten Druck- und Temperaturbereich gemessen werden.

Digitale Schnittstelle

Die Transmitter verfügen über eine busfähige Zweidraht RS485 Halbduplex Schnittstelle, die an den MODBUS RTU angelehnt ist. KELLER bietet dafür Schnittstellenkonverter auf RS232 oder USB an. Das Programm READ30/PROG30 sowie das Protokoll ist frei verfügbar. Die Schnittstelle bietet folgende Möglichkeiten:

- Auslesen der Druck- und Temperaturwerte der beiden Sensoren. Dabei kann nicht nur der Differenzdruck, sondern auch die beiden Standarddruckbereiche ausgelesen werden.
- Kalibration der Nullpunkte und der Verstärkung.
- Skalierung des Analogausganges auf andere Druckbereiche oder Einheiten.
- Konfigurationseinstellungen wie Messrate, Tiefpassfilter, Busadresse, etc.
- Auslesen von Informationen wie Seriennummer, kompensierte Druck- und Temperaturbereiche etc.

Analoger Ausgang

Der Analogausgang kann über die Schnittstelle frei skaliert werden. Für Durchflussmessungen kann auch die Wurzel des Differenzdruckes ausgegeben werden. Der berechnete Wert kann über eine Analog-Schnittstelle ausgegeben werden (0...10 V oder 4...20 mA).



Niederdruckversion



Mitteldruckversion

Serie PD-39 X: Niederdruckversion

Serie PD-39 X: Mitteldruckversion

STECKERBELEGUNG

| Ausgang | Funktion | Binder 723 | DIN 43650 | MIL C-264882 |
|------------------|----------|------------|-----------|--------------|
| 4...20 mA | OUT/GND | 1 | 1 | C |
| 2-Leiter | +Vcc | 3 | 3 | A |
| 0...10 V | GND | 1 | 1 | C |
| 3-Leiter | OUT | 2 | 2 | B |
| | +Vcc | 3 | 3 | A |
| Program- mierung | RS485A | 4 | | D |
| | RS485B | 5 | | F |



SPEZIFIKATIONEN

Druckbereiche (FS) und Überdruck in Bar

| Version | Serie 39 X Niederdruck | | | Serie 39 X Mitteldruck | |
|------------------------|--|----|----|------------------------|-----|
| Standarddruckbereich * | 3 | 10 | 25 | 100 | 300 |
| Überdruck | 10 | 20 | 30 | 200 | 450 |
| Differenzdruckbereiche | Alle Bereiche skalierbar innerhalb des Standarddruckbereichs. Fehlerbandberechnung für Differenzdruckbereich siehe Kasten | | | | |

* maximal messbarer Druck pro Druckanschluss

| | | |
|--|-----------------|----------------|
| Lager-/Betriebstemperatur | -40...100 °C | |
| Kompensierter Standardbereich | -10...80 °C | |
| Fehlerband ^{(1) (2)} | ≤ 0,05 %FS typ. | ≤ 0,1 %FS max. |
| Ausgaberate | 200 Hz | |
| Auflösung ⁽²⁾ | ≤ 0,002 % | |
| Langzeitstabilität typ. ⁽²⁾ | 0,1 % | |

⁽¹⁾ Linearität + Hysterese + Reproduzierbarkeit + Temperaturfehler

⁽²⁾ Fehlerband und Auflösung bezogen auf den Standarddruckbereich

| | | |
|------------------------|--|--------------------|
| Ausgangssignal | 4...20 mA, 2-Leiter | 0...10 V, 3-Leiter |
| Speisung (U) | 8...28 Vcc | 13...28 Vcc |
| Bürdenwiderstand | (U-7 V) / 0,02 A | > 5'000 Ω |
| Elektrischer Anschluss | - Binder-Stecker 723 (5-polig) - DIN-Stecker 43650 - MIL C-26482 Stecker (6-polig) | |
| Programmierung | RS485 halbduplex | |
| Isolation | 10 MΩ / 50 V | |

| | |
|---------------------------|--|
| Druckfestigkeit | 10 Mio. Druckzyklen 0...100 %FS bei 25 °C |
| Vibrationsfestigkeit | 20 g, 20 bis 5'000 Hz |
| Schockfestigkeit | 20 g sinus 11 msek. |
| Schutzart | IP65 |
| CE-Konformität | EN 61000-6-1 bis -4 (mit geschirmtem Kabel) |
| Material in Mediumkontakt | Rostfreier Stahl 316L (DIN 1.4435) O-Ring: Nitril oder Viton® |
| Totvolumenänderung | < 0,1 mm ³ |
| Druckanschlüsse | G1/4 innen (je 2 pro Druckseite) |
| Gewicht | Serie 39 X Niederdruck: ≈ 475 g Serie 39 X Mitteldruck: ≈ 750 g |

Optionen

- Ausführungen für explosionsgefährdete Bereiche / Andere Druckbereiche / Speisung 32 V / Elektrischer Kabelausgang / Ölfüllung: Für Sauerstoffbetrieb, Olivenöl, Tieftemperaturöl / Andere Anschlüsse



Fehlerband Differenzdruckbereich

Das Fehlerband des Differenzdruckes (in % des Differenzdruckmessbereiches) wird wie folgt berechnet:

$$\text{Fehlerband des Differenzdruckbereichs} = \frac{\text{Max. Fehlerband vom Standarddruckbereich}}{\text{Differenzdruckbereich}} \times \text{Standarddruckbereich}$$

Beispiel: Standarddruck = 10 bar
Differenzdruck = 4 bar.

Fehlerband in %FS des Differenzdruckes = $0,1 \times 10/4 = 0,25\%$

Polynomische Kompensation

Hierbei handelt es sich um eine mathematische Formel, mit deren Hilfe der exakte Druckwert (P) in Abhängigkeit von den Signalen der Druckaufnehmer (S) und der Temperatureaufnehmer (T) ermittelt werden kann. Der Mikroprozessor des Drucktransmitters ermittelt den Wert P aufgrund des folgenden Polynoms:

$$P(S,T) = A(T) \cdot S^0 + B(T) \cdot S^1 + C(T) \cdot S^2 + D(T) \cdot S^3$$

Für die Koeffizienten A(T)...D(T) gilt temperaturabhängig:

$$\begin{aligned} A(T) &= A_0 + A_1 \cdot T + A_2 \cdot T^2 + A_3 \cdot T^3 \\ B(T) &= B_0 + B_1 \cdot T + B_2 \cdot T^2 + B_3 \cdot T^3 \\ C(T) &= C_0 + C_1 \cdot T + C_2 \cdot T^2 + C_3 \cdot T^3 \\ D(T) &= D_0 + D_1 \cdot T + D_2 \cdot T^2 + D_3 \cdot T^3 \end{aligned}$$

Der Drucktransmitter wird werkseitig bei verschiedenen Druck- und Temperaturstufen gemessen. Die entsprechenden Werte von (S) erlauben danach, auf der Grundlage der exakten Druck- und Temperaturwerte die Koeffizienten A₀...D₃ zu ermitteln. Diese werden im EEPROM des Mikroprozessors gespeichert.

Während des Betriebs des Drucktransmitters misst der Mikroprozessor die Signale (S) und (T), errechnet die Koeffizienten temperaturabhängig und ermittelt durch Auflösung der Gleichung P(S,T) den exakten Druckwert.

Die Berechnungen und Umwandlungen erfolgen mindestens 200-mal pro Sekunde.

Die Auflösung beträgt 0,002% des Standarddruckes.

Änderungen vorbehalten

12/2015

KELLER AG für Druckmesstechnik
KELLER Ges. für Druckmesstechnik mbH

St. Gallerstrasse 119
Schwarzwaldstrasse 17

CH-8404 Winterthur
D-79798 Jestetten

Tel. +41 (0)52 - 235 25 25
Tel. +49 (0)7745 - 9214 - 0

Fax +41 (0)52 - 235 25 00
Fax +49 (0)7745 - 9214 - 80